



# Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

Monat, 31.8. 20

*Er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben,  
weben und sind wir.*  
(Apg 17, 27-28)



## Wo ist Gott?

"Wo ist Gott in all dem Schlamassel, den wir gerade erleben?", so fragt mich eine junge Frau. Eine Frage, die ich nur allzu gut verstehen kann. Es waren und sind schwierige Zeiten, die wir gerade durchleben. Wie lange das alles dauert und wie es weitergeht, wissen wir auch noch nicht. Und wo ist Gott in dem allen?

Mir fällt dazu eine jüdische Geschichte ein:

Ein Schüler kam zu einem Rabbi und fragte: „Früher gab es Menschen, die Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen haben. Warum gibt es die heute nicht mehr?“

Der Rabbi denkt kurz nach und antwortete: „Weil sich niemand mehr so tief bücken will.“

Gott ist nicht weit weg. Aber vielleicht suchen wir ihn am falschen Ort...

Gott thront nicht irgendwo da oben im Himmel auf einer Wolke, weitab von unseren irdischen Problemen. Aber wahrscheinlich finden wir ihn bei den Ärztinnen und Pflägern, die sich um die Kranken kümmern. Bei den Forschern, die nach einem Impfstoff suchen. Bei den Eltern, die Wochen des Homeschoolings hinter sich haben. Und auch bei den Politikerinnen und Politikern, die schwierige Entscheidungen treffen mussten und müssen.



Genau genommen, ist er bei jeder und jedem von uns.

"Er ist nicht ferne von einem jedem unter uns. Denn in ihm leben,  
weben und sind wir", so heißt es in der Bibel.

Und vielleicht begegnen wir ihm ja heute – wenn wir uns ein wenig  
umsehen und vielleicht etwas weiter unten schauen.

Ihr

*Dr. Claus Müller*

Pfarrer in der Prot. Kirchengemeinde Germersheim

